

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 24. Freitag den 25. März 1831.

Verfügungen der Königl. Bezirks-Beörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Die betreffenden Orts-Vorstände werden beauftragt, den nachstehenden Individuen des 2ten Infanterie-Regiments aufzugeben, daß sie sich am 12. des nächsten Monats Vormittags 8 Uhr zu Abholung ihrer Abschiede bei ihren betreffenden Compagnien unfehlbar einzufinden haben.

Ueber die geschehenen Eröffnungen sind Urkunden vorzulegen.

Von Oberthalheim: Schüz Joseph Bischoff, — Soldat Martin Sing.

Von Haiterbach: Schüz Johann Georg Marquart, — Tambour 2ter Classe Joh. Michael Schöttle, — Schüz Johannes Killinger, — Soldat Johann Jakob Brezing, — Soldat Johann Georg Sauer.

Von Mindersbach: Soldat Johann Martin Henne.

Von Nagold: Soldat J. Chr. Gänther.

Von Schietingen: Soldat Martin Friedrich Gutekunst.

Von Walddorf: Soldat Johannes Raifch, — Schüz Gottfried Walz.

Von Böfingen: Soldat Jak. Stahl.

Von Hesselhausen: Soldat Joh. Jak. Hezer, — Soldat Gottl. Fried. Hauser.

Von Simmersfeld: Soldat Johannes Köbler, — Soldat Andreas Girebach.

Von Ebbhausen: Rottenmeister Joseph Dttmar.

Von Weihingen: Schüz Jak. Braun.

Von Emmingen: Soldat Andreas Conrad Henz, — Soldat Christian Beuttler.

Von Altensraig Stadt: Soldat Ernst Lorenz Friedrich Oberreutter.

Von Unterschwandorf: Schüz Jonas Heinrich Adelsheimer.

Von Wilberg: Schüz Ludwig Friedrich Straub.

Von Gälllingen: Soldat Michael Proß.

Von Efringen: Soldat Joh. Braun, — Soldat Christian Gottlieb Kern, — Soldat Johann Georg Geigle.

Den 24. März. 1831.

K. Oberamt.
Engel.

Nagold. [Rekruten-Einlieferung.] Da vermöge Decrets des K. Ober-Rekrutirungsraths vom 15. d. M. die heuer ausgehobenen Rekruten des hiesigen Oberamts-Bezirks am Freitag den 8. April bei dem K. 2ten Infanterie-Regiment in Stuttgart einzutreffen haben; so erhalten die Ortsvorstände hiemit den Auftrag, als denjenigen, jedoch mit Ausschluß der in die Reserve aufgenommenen, welche zur Einreihung bezeichnet worden sind, und nicht die gesetzliche Einstands-Summe

hinterlegt haben, aufzuerlegen, daß sie sich Mittwoch den 6. April, Nachmittags präcise 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden haben, um in die vorgeschriebenen Einlieferungs-Listen aufgenommen, und den darauf folgenden Tag bei Tagesanbruch abgeliefert werden zu können.

Zugleich ist ihnen zu bedeuten, daß ein verspätetes Erscheinen dem K. Regiments-Commando angezeigt, und von diesem streng gerügt werde. Auch werden die sämtlichen Ortsvorstände dafür verantwortlich gemacht, daß den Einberufenen kein Ausenthalt in den Orten gestattet wird, wodurch sie an ihrem präcisen Erscheinen gehindert werden.

Den 22. März 1851.

K. Oberamt.
Engel.

25331

Haiterbach. Da zur Kenntniß des Stadtschultheißenamts und Stadtraths dahier gekommen ist, daß sich manche angehörige der hiesigen Stadt, so wie auch Personen fremder Orte, unter dem Vorwand, als hätte ihnen das fern die hiesige Markung betroffene Hagelgewitter den empfindlichsten Schaden zugefügt, ohne alle Legitimation auswärts auf den Frucht- u. s. w. Bettel begeben, durch Lügen das Mit- leiden guter Menschen aufs unverschämteste in Anspruch nehmen, und sich dem Müßigang ergeben: so hat der Stadtrath beschlossen, sämtliche Ortsvorsteher zu bitten:

„alle diese Bettler nicht nur aus ihrem Orte auszuweisen, sondern auch dieselben zur Bestrafung hieher namhaft zu machen.“

Diesen Beschluß zur öffentlichen

Kenntniß bringend, wiederholt die gedachte Bitte

Den 23. März 1851.

Stadtschultheiß Maier.

Schloß Schwandorf, OberamtsNagold. [Holz-Verkauf.] Nächsten Mittwoch den 30. März l. J. Vormittags 9 Uhr werden von unterzeichneter Verwaltung, an 50 Stämmen Bauholz

—: 58 Stämme

im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Die Ortsvorsteher werden deshalb ersucht, dieß ihren Amts-Untergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 21. März 1851.

Freiherrl. v. Rechler'sche
Debitmasse-Verwaltung,
Maier.

Nagold. [Aufforderung.] Die Herrn Ortsvorsteher, disseitigen Oberamts-Bezirks, werden von der unterzeichneten Stelle, mit Bewilligung des K. Oberamts nochmals höflich und dringend ersucht, ihren untergebenen Bürgern und Weber-Meistern zu eröffnen, daß diejenige, welche Lehrlinge angenommen, die noch nicht eingeschrieben sind, so wie solche, welche ausgelernt und geprüft werden müssen, sich bei Strafe den 31ten März und 4ten April dieses Jahrs vor dem Junft-Vorstand dahier einzufinden haben. Auch haben solche, welche die Weber-Profession theils schon betreiben, und theils anfangen wollen, unverzüglich das Meister-Recht nachzu-

suchen, widrigenfalls dieselbe mit der gesetzlichen Strafe belegt werden würden, indem ein solcher Anflug nach der allgemeinen Gewerbe-Ordnung nicht geduldet werden kann.

Den 24. März 1851.

Im Namen des Junstvorstands
Obmann, Stadtrath
J. G. Schmidt.

Vt. K. Oberamt.

Engel.

~~~~~

#### Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. [Geld - Anerbieten.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Sicherheit 80 fl. Pflugschafts-Geld zum Ausleihen parat.

Den 21. März 1851.

Michael Ehinger,  
Weisgerber-Meister.

Zumweiler, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche Sicherheit, bei Unterzeichnetem aus seiner Mohrhardtischen Pflugschaft 232 fl. zum Ausleihen parat.

Den 21. März 1851.

Johannes Kübler,  
Bauer.

Walddorf. [Geld auszuleihen.] Bei der Pflugschaft der Schöttlischen Kinder liegen 150 fl. und bei der Pflugschaft der Walzischen Kinder liegen 62 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Versicherung parat.

Den 23. März 1851.

Joh. Georg Walz,  
Martins Tochtermann.

Walddorf. Ich verkaufe 30 Centner gutes Heu und 20 Centner Dehmd.

Den 18. März 1851.

Schulmeister Brendle.

Sulz, Oberamts Nagold. Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 500 fl. Pflugschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 16. März 1851.

Joh. Georg Vaisinger.

Salzstetten, Oberamts Horb. [Haus und Güter zu verkaufen.] Unterzeichneter will aus freier Hand sein, an dem sehr frequenten Wege von Salzstetten nach Altheim gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus nebst den dabei befindlichen Wiesen und Aekern zum öffentlichen Verkauf aussetzen: Dasselbe hat einen gewölbten Keller; Vaterre ein gegypstes Zimmer, Küche und ein Gemach zur Brandweimbrennerei worin sich ein guter Branntweinhasen befindet; im zweiten Stock gleichfalls ein gegypstes Zimmer, Küche und zwei Kammern, auf der Bühne 3 Kammern. Auch hat es eine geräumige Scheuer, Stallung und Schopf, nebst Frucht- und Heuboden. Bei demselben befindet sich ein doppelter Schweinstall, die Hofraithe gemächlich. — Die dazu gehörigen Güter bestehen in einem Gemüsegärtchen,  $1\frac{1}{4}$  Morgen Obst- und Baumgarten und 5 Morgen Ackerfeld. Der Kaufschilling ist zu 4 Jahreszielen zu bezahlen. Der Verkauf geschieht den 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr

in demselben Hause. Die näheren Bedingungen werden dann den Kaufs Liebhabern am Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Den 16. März 1831.

Benedikt Abberger,  
Basenwirth und Bäckermeister.

Bbrstingen, Oberamts Horb.  
[Bleich-Empfehlung.] Die hiesige gut gelegene, und seit vielen Jahren rühmlichst bekannte, Gutsherrliche Bleich-Anstalt wird auch in diesem Jahre wieder die ihr anzuvertrauende Feinwand, Faden und Garn in möglichster Reinheit, Güte und Weiße liefern; vereinigt also neben der Billigkeit des Bleicherlohns, nämlich 2 kr. von der Elle Feinwand, und 12 kr. vom Pfund Garn und Faden, alles in sich, was je zur Empfehlung dienen kann. Das Auslegen nimmt mit dem Eintritt der ersten guten Frühlings-Witterung den Anfang, und sind folgende aufgestellte Faktoren zur Annahme bereit:

- zu Horb, Hr. Sinz, Adlerwirth,
- = Rottenburg, Hr. Stoz,
- = Hechingen, Hr. Priemer, Kaufmann,
- = Bahlingen, Frau Falkenstein, Seilers Wittwe,
- = Sulz, Hr. Baur, Engelwirth,
- = Oberndorf, Hr. Stadtrath Gutheinz,
- = Freudenstadt, Hr. Pfugwirth Lieb,
- = Nagold, der Sulzer Bote Gauß,
- = Altenstaig, Hr. Schreinermeister Schaible,

zu Eutingen, Hr. Kreuzwirth Widemayer.

Wohilobl. Schultheißenämter werden ergebenst ersucht, Vorstehendes ihren Untergebenen bekannt machen zu wollen.

Fr. Joseph Widemann,  
Gutsherrschafilicher Bleiche-Beständer.

Nagold. [Verloren gegangener Hund.] Dem Carl Schmid, Ochsenhändler von Freudenstadt, hat sich am 21. März ein Metzgerhund, mittlerer Größe,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, einen weißen Ring um den Hals, etwas weiß am Schwanz und gelbe Backen, verlaufen. Der redliche Auffanger wolle solchen gegen 1 fl. 21 kr. Belohnung bei Obigem, oder bei Herrn Köpfenswirth Sautter allhier abgeben.

Altenstaig. (Todes-Anzeige.) Der am 20. März auf die hiesige Gerber-Herberge zugewanderte Fremde ist in der Nacht vom 21. auf den 22. in seinem 52sten Lebensjahre an Entkräftung sanft entschlafen. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Freudenstadt,  
den 19. März. 1831.

|           |       |             |             |             |
|-----------|-------|-------------|-------------|-------------|
| Kernen 1  | Schl. | 14fl. 40kr. | 13fl. 52kr. | 15fl. 20kr. |
| Roggen 1  | —     | —           | 10fl. 40kr. | —fl. —kr.   |
| Gersten 1 | —     | —           | 6fl. 40kr.  | —fl. —kr.   |
| Haber 1   | —     | 4fl. 15kr.  | 4fl. 12kr.  | 4fl. —kr.   |

Fleisch-Preiße.

|                           |         |       |
|---------------------------|---------|-------|
| Ochsenfleisch             | 1 Pfund | 6kr.  |
| Schweinefleisch mit Speck | 1 —     | 8kr.  |
| — — — ohne —              | 1 —     | 7kr.  |
| Kalbsteisch               | 1 Pf.   | 4 kr. |

